

**Westpreußisches Bildungswerk
Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreußen-berlin.de**

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

28. November 2019

318 Montag 17. Februar 2020, 18.30 Uhr
Thema Mittelalterliche Städte und Stadtgründungen im
Deutschordensland Preußen“.
(Mit Medien).

Referent Prof. Dr. Christofer H e r r m a n n, Danzig

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theatersaal.

Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

Der Deutsche Orden gründete in seinem preußischen Staat im Mittelalter etwa 100 Städte, die das wirtschaftliche Rückgrat des Ordenslands bildeten. Diese außerordentliche zivilisatorische Leistung soll im Vortrag vorgestellt werden. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie eine Lokationsstadt des 13. und 14. Jahrhunderts strukturiert war und welche städtebaulichen Elemente dort anzutreffen waren. Der Vortrag gliedert sich in zwei Teile: Zunächst erfolgt anhand ausgewählter Beispiele eine Übersicht zu den Stadtgründungen im Deutschordensland Preußen. Dabei stehen die großen Städte in Westpreußen im Mittelpunkt (Kulm, Thorn, Danzig). Im zweiten Teil werden Ergebnisse der Forschungen zu der 1354 untergegangenen Lokationsstadt Alt-Wartenburg im Ermland vorgestellt, die seit 2013 durch ein deutsch-polnisches archäologisches Projekt gründlich untersucht wird. Viele Fragen nach der praktischen Durchführung einer Stadtgründung des 14. Jahrhunderts können am Beispiel von Alt-Wartenburg inzwischen anschaulich beantwortet werden.

Christofer H e r r m a n n , geb. 1962 in Mainz, Studium der Kunstgeschichte, Deutschen Volkskunde, Slawistik und Politikwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. 1993 Promotion mit einer Arbeit über spätmittelalterliche Wohntürme im Rhein-Mosel-Gebiet. 1995-2005 außerordentlicher Professor am Lehrstuhl der Universität Olsztyn / Allenstein. 2005 Habilitation an der Universität Greifswald („Mittelalterliche Architektur im Preußenland“). Seit 2006 außerordentlicher Professor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Gdańsk / Danzig. Ab 2015 Durchführung eines Forschungsprojekts zum Hochmeisterpalast auf der Marienburg an der TU Berlin, Fachgebiet Bau- und Stadtbaugeschichte.- Forschungsschwerpunkte Architektur des Mittelalters, insbesondere Fragen der Bauorganisation und –finanzierung, Problematik der Kunstlandschaft, statistische Verfahren zur Architekturanalyse, Denkmalpflege im 19. Jh.- Vorstandsmitglied des Historischen Vereins für Ermland, Mitglied der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesgeschichte.

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 45,00 usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 20,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.